

# Frauen in der Armee aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **77 (2002)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Frau findet Herausforderung

*Als Zeitsoldat an der EXPO*

**Brigitte Feldmann ist eine Frau, die Herausforderungen liebt. Sei es als Schützin in der CISM-Mannschaft, als Mitglied der Gelb-Mützen in Bosnia-Herzegowina, sei es im zivilen Leben oder wie hier an der EXPO.**

Als die Dienststelle im letzten Jahr Kadermitglieder für die Ad-hoc-Kp suchte, die an der EXPO als Zeitmilitär Dienst leisten wollten, musste sich Brigitte Feldmann nicht lange überlegen, ob das was für sie sei, sondern machte sich bald daran, bei ihrem Arbeitgeber Abklärungen über die Möglichkeit einer so langen Abwesenheit zu machen.

Sie hatte gerade eine Weiterbildung zur Logistikfachfrau abgeschlossen und such-

*Text: Kpl Baur-Fuchs Beatrix / Fotos Gfr Feldmann Brigitte*

te nach einer neuen Herausforderung. Die Landesausstellung im Seeland würde wohl genügend Terrain bieten, um einmalige Erfahrungen zu sammeln in einer neuen Gegend, aber vor allem mit neuen Leuten.

### Vielseitig einsetzbar

Anfang Mai verlegte sie ihren temporären Wohnsitz vom heimeligen Glarnerland nach Murten. Als Mitglied der Ad-hoc-Kp EXPO ist sie eine von drei Frauen, die die ganze Landesausstellung über im Einsatz sind. Gaby Müller-Dänzer ist als Kanzleichefin im Einsatz, sie leistete aber den ersten Monat einen WK und wurde erst ab 1.6.02 als Zeitmilitär in die Kompanie aufgenommen. Valery Liand als Det Chef Velodepot war zuerst als Freiwillige im Dienst und ab Anfang Juli ebenfalls als Zeitmilitär bis Ende EXPO angestellt. Gfr Feldmann ist Mitglied im Kader und als Gruppenleiter von verschiedenen Bereichen eingesetzt. So ist sie verantwortlich für den Bereich Betrieb/Unterhalt des Armee-Ausstellungsgeländes, hat die Koordination der Frauen in der Armee auf Platz unter sich, betätigt sich als Hoffotografin und organisiert Apéros für VIP-Besucher. Während der Zeit der Besuche aller Rekrutenschulen an der EXPO in den Monaten August und September ist sie auch noch Gruppenleiterin Verpflegungsdetachment. Eine vielseitig einsetzbare Frau, nicht geschaffen für hinter den Schreibtisch, jedenfalls nicht nur, sondern für die Front: anpacken, organisieren, delegieren, aber das wichtigste, mit Menschen in Kontakt treten und zu kommunizieren.



**Gfr-Feldmann mit BR Schmid. Als VIP-Betreuerin sind Begegnungen mit bekannten Persönlichkeiten fast an der Tagesordnung.**



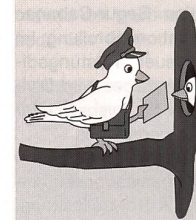
Grad:	Gfr, Motorfahrer
Name:	Brigitte Feldmann
Alter:	39 Jahre
Wohnort:	Ennenda GL
Beruf:	Logistikfachfrau mit eidg. Fachausweis
Hobbies:	fotografieren, verschiedene sportliche Betätigungen, das Leben und die Freiheit geniessen
Lebensmotto:	Geniesse den Augenblick und nimm ihn mit in die Ewigkeit

### Lange Präsenzzeiten

Als Zeitmilitär gelten für den Gefreiten Feldmann lange Präsenzzeiten. Unter dem Personal herrscht ein Kommen und ein Gehen. Immer wieder muss sie sich auf neue Gesichter und Menschen einstellen, immer wieder die gleichen Aufgaben und Spielregeln vermitteln, um den Standard an der Qualität der Arbeit zu behalten oder allenfalls auch zu verbessern. Jeder Tag bringt vieles, was einfach nicht zu planen ist. Einige Eckpunkte gibt es im Tagesablauf,

das Antrittsverlesen um 08.00 Uhr und den Kompanierapport um 17.00 Uhr. Sonst ist die Tagesplanung flexibel, denn jeder Tag bringt neue Besucher, neue Herausforderungen, neue Pannen, die schnell und flexibel gelöst werden müssen. Überraschungen und spontane Einsätze zu Gunsten von Besuchern gibt es immer wieder.

### «Briefkastenfirma»



Haben Sie etwas Tolles in der Rekrutenschule erlebt? Oder haben Sie im Militär Erfahrungen gemacht, die sie gerne weitergeben möchten? Vielleicht hatten Sie eine Begegnung mit einer Frau, die Militär leistet, die ihnen imponiert hat.

Haben Sie sich über etwas geärgert und wollen damit nicht an die Dienststelle Frauen in der Armee gelangen?

Haben Sie vielleicht sogar Kontakt zu militärdienstleistenden Frauen in anderen Armeen? Greifen Sie zu «Papier und Bleistift» und reihen Sie die Buchstaben aneinander oder wenden Sie sich an die folgende Adresse:

**Kpl Beatrix Baur-Fuchs**  
**St. Galler Str. 63a, 9032 Engelburg**  
**Tel. und Fax P: 071 278 89 36 (55)**

Die Redaktorin der Frauenseiten ist Ihnen gerne nach ihren Kräften behilflich und freut sich über viel Post mit gefreuten und allenfalls auch weniger gefreuten Berichten aus dem Militäralltag oder aus aller Welt.



Die Verkaufsartikel am FdA-Stand finden regen Zuspruch.

## Faszination EXPO

Was Gfr Feldmann immer wieder fasziniert, ist, dass die EXPO ein Treffpunkt der Schweiz ist. Viele Besucher treffen sich friedlich und tauschen Erfahrungen aus. Auch wenn sie noch so verschieden sind. Interessant ist auch, mal höhere Kaderangehörige der Schweizer Armee (ab Brigadier) und Politiker kennenzulernen. Auch sie freuen sich immer wieder, die Armee in Meyriez besuchen zu können. Bundesrat Schmid z.B. war bereits 5-mal zu Besuch.

Da sie kaum wusste, was auf sie zukommt, konnte sie praktisch nichts überraschen. Nach zwei Wochen EXPO war Brigitte Feldmann der Überzeugung, dass die Expo.02 ein Hit werden wird. Die Besucherzahlen in den Sommerferien haben ihr recht gegeben. ☒

## Flexibilität ist gefragt

Das Material und die Armeerausstellung im Zelt beim Hotel Vieux Manoir sind für 6 Monate Ausstellungsdauer konzipiert. Das bedingt auch immer wieder kleine Flickarbeiten, nach einem Platzregen dringt Wasser ein, wo es nicht unbedingt sollte, Schlitzte, damit das Wasser besser abfließen kann, müssen herausgesägt werden. Ausbesserungen werden vorgenommen, Beschilderungen ergänzt, Verbesserungen eingebracht um die Besucher ohne grosse Staus durch die Ausstellung zu bringen, wurde z.B. die Laufrichtung der Besucher geändert. Diverses Material und Stellwände mussten umplatziert werden.

Gerade die letzten Juli- und die ersten Augustwochen waren sehr arbeitsintensiv, was sich auf die Arbeit ihres Detachementes auswirkte.

Brigitte Feldmann fühlt sich in der Ad-hoc-Kp sehr wohl. Im Vergleich zu einem normalen WK findet sie es viel lockerer. Die ganze Truppe ist motiviert, freundlich und einsatzfreudig. Vielen macht es immer wieder Spass, den Besuchern ihr Wissen und ihr Können weiterzugeben. Dabei spielt es nach ihrem Empfinden keine Rolle, ob ein weiblicher oder ein männlicher Angehöriger der Armee die Arbeit macht, sie muss einfach gemacht werden. Schade findet sie, dass die AdA sich nicht immer an die wenigen Regeln halten können, die aufgestellt wurden.

## Erstaunte Gesichter

Es amüsiert Gfr Feldmann immer wieder, die ersten Blicke zu erleben, wenn die vorwiegend männlichen AdA's hören und merken, dass eine Frau Chef Betrieb und Unterhalt ist und das zumal sie nur Gefreiter ist. Nach den ersten Begegnungen legt sich das Erstaunen jeweils schnell. Was zählt ist nicht immer der Grad, sondern der

Einsatz zu Gunsten der Arbeit. So ist es für sie nicht weiter als normal, wenn auch ein Soldat als Detachement-Stellvertreter eingesetzt wird und nicht der Korporal.

## Rückblick auf das Jahr 2001

Seit Jahren nehmen die Anmeldungen der Frauen zu. Ob die Schallmauer von 200 bald durchbrochen wird oder ob man damit auf die Armee XXI warten muss? Die stellungspflichtigen Frauen interessieren sich zurzeit mehrheitlich für folgende Funktionen:

- Funktionen des Veterinärdienstes bzw. des Trains
- Funktionen der Sanitätstruppen (Spit Sdt/San Sdt)
- Funktionen der Rettungstruppen
- Funktionen der Transporttruppen
- Funktionen der Fliegertruppen (Boden-truppen)

Einige Angaben zu den weiblichen Stellungspflichtigen/Rekruten:

Das Durchschnittsalter bei der Anmeldung beträgt 20,2 Jahre und bei RS-Beginn 21,3 Jahre.

Der Anteil der 18-21-Jährigen bei der Aushebung macht 71 und bei RS-Beginn 63 Prozent aus.

Die Sprachgruppen teilen sich wie folgt auf:

- deutsch 79%
- französisch 18%
- italienisch 3%

Im Bereich der Aushebung gibt es folgende Zahlen zu vermerken:

Im Jahr 2000 wurden 113 Teilnehmerinnen ganz geprüft und erreichten einen Punktedurchschnitt von 225,5 Punkten.

Im Jahr 2001 brachten es 152 geprüfte Teilnehmerinnen auf einen Punktedurchschnitt von 221,9 Punkten.

Das bedeutet, dass der gesamte Durchschnittswert um 3,6 Punkte gesunken ist.

Feststellungen:

- 31,58% der Anwärterinnen haben 260 Punkte und mehr erreicht = sehr gut
- 31,58% 259-200 Punkte = gut
- 32,89% 199-120 Punkte = genügend
- 3,95% 120 Punkte und weniger = ungenügend

Die besten Resultate (maximal 400 Punkte):

- Agnes Rieben (St. Stephan) 386 Punkte
- Sybille Probst (Plagne) 362 Punkte
- Eva Seeholzer (Münchenbuchsee) 355 Punkte

## Einsatz in der Swissscoy im Kosovo

Wer sich dafür interessiert, Teil des Schweizer Kontingentes an der KFOR zu werden, kann sich bei den folgenden Stellen unverbindlich informieren:

Gratistelefon: 0800 800 930, E-Mail:

adrian.baumgartner@mbox.gst.admin.ch

Internet: [www.armee.ch/peace-support/](http://www.armee.ch/peace-support/)

Es wäre schön, wenn auch in den nächsten Ablösungen im Kosovo die Frauen vertreten wären.